

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

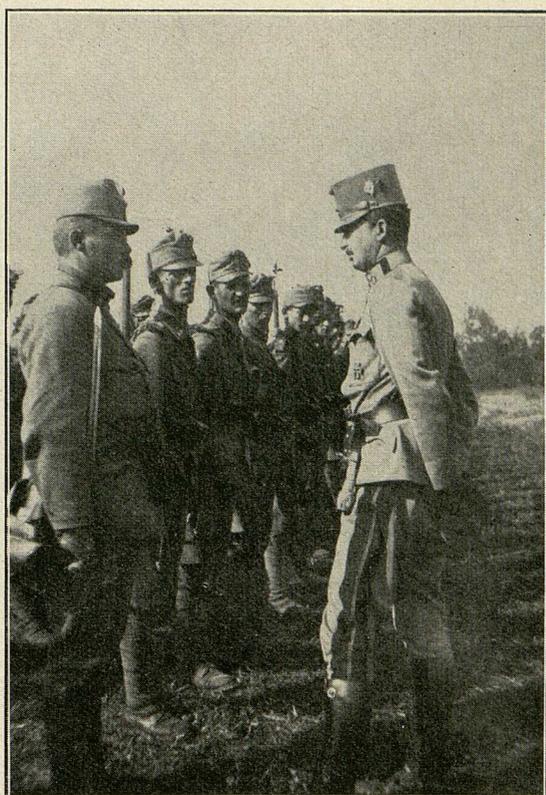
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

fest den Kolbenhals, unruhig späte man in das Dunkel hinaus, auf dem Bauche krochen verwegene Freiwillige bis an die russischen Stellungen und blieben weit vorgeschoben als Horchposten liegen. Ein neuer russischer Ansturm erfolgte. Ein Flammenbrand lief den Graben entlang, wie Raketenapparate sprühten die Maschinengewehre. Abgeschlagen. So brach der Morgen des 8. August an. Wiederum kam Befehl zum Rückzuge. Die Oberösterreicher gingen zurück, Schritt für Schritt, jede Geländewelle, jedes Waldstückchen zäh festhaltend. Im rasenden Kampf riß die Verbindung wiederholt zwischen den Kompagnien ab, sie wurde durch Gefechtsordonnanzen, die unermülich mit Befehlen und Meldungen hin- und hereilten, wiederhergestellt. Russische Kavallerie tauchte auf; von nachdrückendem Schnellfeuer erreicht, verschwand sie gleich wieder, ohne einen Anritt zu versuchen. Die Verluste mehrten sich beim



Thronfolger Erzherzog Karl Franz Josef beim Abschreiten der Front im Gespräch mit Oberleutnant Bichnedert am 19. August 1916.

Rückzug. Wo aber ein Landwehrmann getroffen niedersank, da sprangen Krankenträger heran, Kameraden faßten zu, um keinen in Russenhände fallen zu lassen. Nur 70 Mann, eine mit Rücksicht auf die enormen Schwierigkeiten des Verwundetentransportes während eines Rückzuges geradezu minimale Ziffer, gerieten verwundet in russische Gefangenschaft. Ein glänzendes Zeugnis für die Kameradschaft und selbstlose Aufopferung, welche in diesem Regiment herrscht.

Inmitten des Viereckes, welches das Regiment bildet, stehen zwei Bäume, in ihrem Schatten zwei Tafeln, umkränzt mit Eichenlaub, auf ihnen hängen nicht weniger als 212 Auszeichnungen, die heute an Fähnriche, Kadetten, Unteroffiziere und Mannschaften dieses Heldenregiments verliehen werden sollen. 212 Auszeichnungen an einem Tag, die wollen verdient sein. Mit blutroten Lettern steht die